

und erweitert, bilden das Fundament der modernen internationalen Terminologie der Anatomie. Das Wörterverzeichnis des Medizindudens verwendet als Hauptstichwörter grundsätzlich die in den PNA empfohlenen anatomischen Namen, ohne jedoch ältere Synonyme ganz zu eliminieren; denn erfahrungsgemäß setzen sich neue Termini technici nur zögernd gegen überkommene Bezeichnungen durch. Weitgehend berücksichtigt wurden die wiederholten Nomenklaturänderungen der anatomischen Gesellschaft.

b) Der übrige Teil des Wörterverzeichnisses enthält neben den allgemeinen (in Form von Substantiven, Adjektiven und Verben vorkommenden) Fachwörtern und neben den Fachwörtern aus den übrigen medizinischen Spezialgebieten wie Therapie, Diagnostik, Ätiologie, eine Auswahl von Termini und Trivialbezeichnungen aus verschiedenen naturwissenschaftlichen Disziplinen, die in der medizinischen Literatur oder in der ärztlichen Praxis eine Rolle spielen. Dazu gehören vor allem: Biologie, Botanik, Zoologie, Bakteriologie, Zytologie, Genetik, Anthropologie, Psychologie, Soziologie, Pädagogik, Chemie, Biochemie, Physik und Epidemiologie.

Die Bezeichnungen klinischer Syndrome und warenzeichenrechtlich geschützte Begriffe sind, von wenigen Ausnahmen abgesehen, nicht aufgenommen worden. Sofern es Abkürzungen von Stichwörtern gibt, werden diese bei Begriffsdefinitionen angegeben. Im alphabetischen Teil werden Abkürzungen als eigenständige Stichwörter aufgenommen, wenn sie gebräuchlich und verständlich sind. In vielen Fällen sind Abkürzungen in der Praxis gebräuchlicher als die Vollformen, für die sie stehen. Daher werden alle Abkürzungstichwörter in einem gesonderten Teil im Anhang aufgeführt, um das gezielte Nachschlagen zu ermöglichen.

## 2. Alphabetische Anordnung der Stichwörter

Die Stichwörter sind in alphabetischer Reihenfolge angeordnet. Die alphabetische Ordnung erstreckt sich dabei auf alle Teile eines Stichwortes. Mehrgliedrige Stichwörter werden also nach den einzelnen Wortgliedern alphabetisiert. Auch die in einem Wortartikel vorkommenden unselbstständigen Unterstichwörter sind in sich alphabetisch geordnet. Innerhalb größerer Wortnester wie *Arterie*, *Vene*, *Muskel* werden die Pluralformen mehrgliedriger Unterstichwörter wie Einzahlformen alphabetisiert.

Arteria cerebelli superior ...  
Arteriae cerebri ...  
Arteria cerebri anterior ...

Die Umlaute ä, ö, ü und äu werden wie die nicht umgelauteten Vokale (Selbstlaute) a, o, u, au behandelt.

Kasein  
Käseschmiere  
Kaskadenmagen

Die Umlaute ae, oe, ue hingegen werden entsprechend der Buchstabenfolge eingeordnet:

Fadenwürmer  
Faeces  
Faex  
Fagopyrismus

Termini technici werden unter ihrer Trivialbezeichnung und deren Definition aufgelistet, unabhängig von der tatsächlichen alphabetischen Reihenfolge. Ein Verweis führt den Benutzer an den Fundort.

**Acne** vgl. Akne

**Äkne** [...] *w*; -, -n, in fachspr. Fügungen: **Äcne**, *Pl.*: Acnae: Finnenausschlag der Haut; zusammenfassende Bezeichnung für mit Knötchen- und Pustelbildung einhergehende Erkrankungen (Entzündungen) der Talgdrüsen. **Äcne aggregata**: Form der Akne, bei der sich zahlreiche größere Abszesse bilden. **Äcne allergica**: durch eine Allergie hervorgerufene Akne.

### 3. Schriftart der Stichwörter

Für die Hauptstichwörter, die in der Regel am Zeilenanfang eines neuen Wortartikels, seltener auch innerhalb eines sog. »Wortnestes« (Wörtergruppe) im Zeileninneren stehen, ist eine **extrafette Grotesk**schrift gewählt worden, die diese Stichwörter besonders hervorhebt. Die Schriftart der übrigen Stichwörter, die als unselbstständige, meist in mehrgliedrigen Fügungen vorkommende Wörter immer im fortlaufenden Text stehen, ist die **fette Grund**schrift.

**Atri|chie** [zu <sup>1</sup>a... u. gr. θριξ, Gen.: τριχός = Haar] *w*; -, ...ien, in fachspr. Fügungen: **Atri|chia**, *Pl.*: ...iae; auch: **Atri|chöse** *w*; -, -n ...

### 4. Aufbau der Stichwortartikel

Das Wörterverzeichnis setzt sich aus vielen Wortartikeln zusammen, die in sich abgeschlossen sind und ohne Schlusspunkt auslaufen. Ein Wortartikel

kann ein oder mehrere Hauptstichwörter enthalten, außerdem beliebig viele unselbstständige Unterstichwörter (s. o., Abschnitt 3). Wenn auch die meisten Wortartikel aus Einzelstichwörtern bestehen, so kommt es doch nicht selten vor, dass mehrere im Alphabet aufeinanderfolgende Hauptstichwörter zu sog. »Wortnestern« (Wörtergruppen) zusammengefasst wurden. Die Voraussetzung dafür war die enge etymologische Verwandtschaft und sachliche Zusammengehörigkeit dieser Stichwörter. Die einzelnen in einem Wortnest behandelten Stichwörter sind voneinander und von den Unterstichwörtern durch Satzpunkte getrennt.

**Bow|man-Drüsen** ['bəʊmən...; nach dem engl. Anatomen u. Arzt William Bowman, 1816–1892]: = Glandulae olfactoriae. **Bow|man-Kapsel**: becherförmige Einstülpung der Harnkanälchen. **Bow|man-Mem|bran**: äußere Grenzschicht der Augenhornhaut

## 5. Unterscheidung gleicher Stichwörter

Stichwörter, die gleich geschrieben werden, aber in der Herkunft und in der Bedeutung (mitunter auch in der Aussprache) voneinander verschieden sind, sind durch hochgestellte Zahlen (vor dem Stichwort) gekennzeichnet.

<sup>1</sup>Dermatom  
<sup>2</sup>Dermatom  
<sup>3</sup>Dermatom

## 6. Geschlechts- und Beugungsangaben (Genus- und Flexionsangaben)

Die Geschlechts- und Beugungsangaben zu den Substantiven beziehen sich auf den Genitiv Singular und den Nominativ Plural (soweit dieser gebräuchlich oder zumindest bildbar ist). Sie stehen:

a) bei allen einfachen (nicht zusammengesetzten) substantivischen Fremdwörtern;

Angulus *m*; -, ...*li*

b) bei den mit fremden (besonders griechischen und lateinischen) Wortelementen gebildeten zusammengesetzten Fremdwörtern;

Dyssplenie *w*; -, ...*ien*

c) bei deutschen Substantiven, wenn das Geschlecht oder die Beugungsformen ungewöhnlich oder wenn die Pluralformen gemeinsprachlich nicht bekannt sind.

Friesel *m* od. *s*; -s, -n (meist *Pl.*)  
Blut *s*; -[e]s, -e

Bei den übrigen deutschen Substantiven und bei den zusammengesetzten substantivischen Fremdwörtern, deren Bestandteile als selbstständige Wörter gebräuchlich sind, ferner bei den mit einem Eigennamen als Bestimmungswort gebildeten Zusammensetzungen stehen keine Geschlechts- und Beugungsangaben. Sie stimmen mit denen des Grundwortes überein und können dort nachgesehen werden.

Abdominalreflex  
Bauhin-Klappe

## 7. Bedeutung und Geltungsbereich der Wörter

a) Die Angaben zur Bedeutung und zum Geltungsbereich der Stichwörter stehen hinter dem Doppelpunkt, der dem Stichwort, den etymologischen Angaben oder den Genus- und Beugungsangaben folgt. Mehrere Bedeutungen eines Stichwortes sind, je nach dem Grad ihrer Verschiedenheit, mehr oder weniger stark voneinander abgetrennt, und zwar durch ein Semikolon zwischen den einzelnen Bedeutungsangaben oder durch untergliedernde Buchstaben (mit runder Klammer), wenn es sich lediglich um verschiedene Aspekte der gleichen Grundbedeutung oder um verschiedene Verwendungsweisen im gleichen Geltungsbereich handelt; durch untergliedernde halbfette Zahlen (mit runder Klammer) hingegen, wenn die Bedeutungen stark voneinander abweichen und besonders, wenn sie verschiedenen Geltungsbereichen zugeordnet sind.

**Nodus** [aus lat. *nodus*, Gen.: *nodi* = Knoten] *m*; -, ...di: »Knoten«: a) knotenförmiges, physiologisches Gebilde im menschlichen Körper (Anat.); b) krankhafte knotenförmige u. als solche tastbare Gewebsverdickung von fester Konsistenz (z. B. Gichtknoten)

**Aktivierung** *w*; -, -en: **1**) Steigerung der Wirksamkeit eines Stoffes (z. B. eines Enzyms); Überführung eines Stoffes in eine wirksame Form (Biochemie). **2**) Beschleunigung eines chemischen Prozesses oder Stoffwechselforgangs (Chem., Biochemie). **3**) Leistungssteigerung, Verfügbarmachen von Energiereserven (Biol., Med.) ...

b) Erklärende und erläuternde Zusätze zu den Bedeutungsangaben sowie die Namen der Fachbereiche, denen die Stichwörter angehören, stehen in runden Klammern.

**Babjns|ki-Zeichen:** reflektorische Rückwärtsbeugung der großen Fußzehe beim Bestreichen des seitlichen Fußsohlenrandes (bei Pyramidenbahnschädigung)

**Am|phi|mi|xis** [↑ amphi... u. gr. *μῖξις* = Vermischung; Beischlaf] *w*; -: Vermischung der Erbanlagen bei der Befruchtung (Biol.)

Wörter, die nicht unbedingt zur Bedeutungsangabe gehören, die also nicht mitgelesen werden müssen, ohne dass der Textzusammenhang gestört ist, stehen in eckigen Klammern.

Miosis, *Pl.*: ...oses: [extreme] Verengung der Pupille ...

### III. Worttrennung

#### 1. Deutsche Wörter

Die Worttrennung der deutschen Wörter richtet sich nach den üblichen Trennungsregeln der amtlichen Rechtschreibung. Die Trennfugen werden deshalb in den Stichwörtern nicht gekennzeichnet.

Blutkreislauf, Blutpfropf

Seit der Neuregelung der deutschen Rechtschreibung von 1996 gibt es das frühere Verbot der Trennung von st nicht mehr; die Konsonantenverbindung ck wird seitdem als einfacher Laut behandelt, der ungetrennt bleibt.

Kas-tenwirbel, Glo-ckenthorax

#### 2. Einfache Fremdwörter

Mehrsilbige einfache und abgeleitete Fremdwörter werden grundsätzlich wie einfache deutsche Wörter nach Sprechsilben getrennt; auch hier gelten die oben genannten Regelungen. Insoweit werden die Trennfugen nicht gekennzeichnet, mit Ausnahme einiger Konsonantenverbindungen, bei denen deshalb Unsicherheit besteht, weil sie gelegentlich auch in der Wortfuge von zu-